















Dorfbrunnen Kienberg / SO

Kienberg	Brunnen Mühle Kapitell aus Jurakalk (Zinnenkranz, flacher, pyramidenförmiger Aufsatz), roter Buntsandstein (Blütenkelch)	
-----------------	--	---

Brunnen	errichtet	Becken	Brunnenstock, Figur	Bemerkungen	Foto
Mühle	o.J. (wohl 19. Jh.)	Sandstein	Jurakalk (Säule, Zinnenkranz), roter Buntsandstein (Blütenkelch)	--	
Rössli	1971 (Jahrzahl an der Wand), Becken wohl 19. Jh.	Jurakalk; monolithischer Trog 340 x 77 cm	einzementierte Kalkquader	Wasseranalyse (WV Kienberg)	
Anwilerstr. 106	1900 (Becken datiert)	Beton	--	Drei Brunnen an der Anwilerstrasse werden durch eine Privatquelle versorgt. Brunnen nicht mehr betrieben.	
Anwilerstr. 55	1916 (Becken datiert)	Beton	Einzementierte Dolomitquader	Drei Brunnen an der Anwilerstrasse werden durch eine Privatquelle versorgt.	
Anwilerstr. 107	1922 (Becken datiert)	Beton	Beton	Drei Brunnen an der Anwilerstrasse werden durch eine Privatquelle versorgt. Wasseranalyse (Quelle)	
Dorfplatz, zweiteilig, mit Bildhauerarbeit am Stock	1974 (Jahrzahl am Stock)	Liesberger (evtl. Laufener) Kalkstein ¹⁾ (gelbe Varietät mit Onkoiden, Muscheln, Stylolithen); 2 monolithische Becken	Laufener Kalkstein; Stock mit vier Bildmotiven: Hahn, Wappen von Kienberg, Getreideähren, Jahrzahl 1974	Bildhauer: Paul Nünlist; "Ein Auto ist einmal in den Brunnenstock gefahren, den musste ich ersetzen." [1]	

Kirche	o.J.	Jurakalk; monolithisches Becken mit scharrierten Kanten	Jurakalk	--	
Anwilerstr. 42	o.J.	Beton	Beton mit einzelnen Quadern	--	
Anwilerstr. 56	o.J.	Beton	einzementierte Kalkquader	--	
Saalstrasse 99	o.J.	Beton	--	--	
Enerfeldweg 174	o.J.	Beton	--	--	
Wölflinswilerstrasse 224	o.J.	Kunststein	Kunststein	nicht mehr in Betrieb; Schild "Kein Trinkwasser"	
Alte Schulstrasse	1863	--	--	Überreste eines alten Brunnens; Inschrift "J.St. 1863"	
<p>¹⁾ Liesberger Kalkstein ist ähnlich wie der benachbarte Laufener Kalkstein ein oolithischer Kalkstein mit Fossilbruchstücken, der in gelblichen, rötlichen und beigefarbenen Varietäten vorkommt. Typisch für beide Malmkalke (Sequan = Oberes Oxford; ca. 160 Mio. Jahre) sind die gezackte Tonhäute (Stylolithen) (materialarchiv.ch).</p>					
<p>Erfasste Brunnen in Kienberg: 10 Laufbrunnen auf 500 Einwohner [1 Brunnen pro 50 Einwohner; total 13 Brunnen dokumentiert]</p>					
<p>[1] Solothurner Zeitung/Oltner Tagblatt, 01.12.2020</p>					

Böhm, 2021

Böhm

Christian Böhm, Geologie/Hydrogeologie, Obere Gasse 40, CH-7000 Chur

Tel. 081 252 59 84 / Mobil 079 681 87 43 cb@boehm-geologie.ch www.boehm-geologie.ch